

Sympi-Anlass vom 2. Juli 2022 Besuch bei der LIMECO



Der Einladung der Grünen Dietikon zur Besichtigung der Limeco folgten rund 20 Personen jeden Alters. Nach der Begrüssung durch Thomas Di Lorenzo, Leiter Abwasserwirtschaft, wurden den Anwesenden von Geschäftsführer Patrik Feusi die Zukunftspläne der Limeco vorgestellt. Aufgrund des Bevölkerungswachstums, der zusätzlich nötigen Reinigungsstufen und des begrenzten Platzes am jetzigen Standort wird die Abwasserreinigungsanlage ARA mittelfristig umziehen müssen. Das gleiche Schicksal ereilt die Kehrrichtverwertungsanlage KVA. Sie wird mit der Erhöhung der Kapazitäten ins anliegende Areal, dem jetzigen Coop-Verteilungszentrum, ziehen.

Den Besuchenden wurde aufgezeigt, wie wichtig der rasche Ausbau der Sonnen- und Windenergie für eine sichere Stromversorgung ist. Bei der Besichtigung der wohl weltweit ersten Power-to-Gas-Anlage dieser Grösse, konnte man sich anschliessend davon überzeugen, dass die Technologie vorhanden ist, mit solchen Anlagen den im Sommer anfallenden Überschussstrom für die weniger ergiebigen Wintermonate zu speichern.



Beim Rundgang durch die ARA wurde darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, unverschmutztes Regenwasser (sogenanntes Meteorwasser) möglichst vor Ort versickern zu lassen. Geschieht dies nicht, landet dieses in der ARA und kann eine Überlastung des Systems bewirken. Eine Versickerung vor Ort hat zudem den Vorteil, dass das Grundwasser gespiesen wird und der Boden einen Grossteil des Wassers speichert und danach

durch Verdunstung wieder freigibt. So entsteht eine kühlende Wirkung, welche aufgrund der Klimaerwärmung mehr als willkommen ist. Daher soll in Zukunft das Modell der Schwammstadt Einzug in die Politik halten.



Beim abschliessenden Apéro wurden interessante Gespräche über die Energiezukunft und weitere Themen geführt und noch offene Fragen wurden von den Verantwortlichen der Limeco zuvorkommend beantwortet.

Andreas Wolf, Juli 2022